



- Prüfung des Wertpapierdienstleistungsgeschäfts gemäß § 89 Abs. 1 S. 1 WpHG und des Depotgeschäfts gemäß § 89 Abs. 1 S. 2 WpHG

Verantwortliche Wirtschaftsprüferin

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Bettina Hubrich."

2.6 Zusammenfassende Schlussbemerkungen

- 25 Das Ergebnis der Prüfung gemäß § 53 Abs. 1 GenG sowie der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 gemäß § 340k HGB fassen wir wie folgt zusammen:
- 26 Die geschäftliche Entwicklung der Bank war im Geschäftsjahr 2020 geprägt durch steigende Kundeneinlagen und Forderungen an Kunden, während sich die Wertpapieranlagen verringerten. Die Bilanzsumme nahm um 6,2 % auf 338,2 Mio. EUR zu.
- 27 Die Bilanzstruktur der Bank ist gekennzeichnet durch einen unterdurchschnittlichen Anteil an Kundenforderungen und einen überdurchschnittlichen Anteil an Geld- und Kapitalmarktanlagen.
- 28 Derivative Geschäfte bestehen zum Bilanzstichtag ausschließlich zu Absicherungszwecken. Der Umfang ist nicht von wesentlicher Bedeutung.
- 29 Die Vermögenslage ist geordnet. Die Aktiva und Passiva sind in der Bilanz vollständig erfasst und nach den gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Wir halten die gebildete Risikovorsorge zur Deckung der akuten und latenten Risiken für angemessen. Die Gesamtkapitalquote liegt über den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen.
- 30 Die Bank war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen.
- 31 Die Ertragslage der Bank war im Geschäftsjahr 2020 zufriedenstellend. Sie war durch einen im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Zins- und Provisionsüberschuss sowie gesunkene Verwaltungsaufwendungen gekennzeichnet. In Relation zur gestiegenen dBS haben sich der Provisionsüberschuss und die Verwaltungsaufwendungen und dadurch das ordentliche Betriebsergebnis vor Bewertung verbessert. Das Jahresergebnis wurde durch höhere Aufwendungen aus der Bewertung der Eigenanlagen belastet. Aus der Bewertung des Kreditgeschäftes ergaben sich positive Beiträge.
- 32 Der Jahresüberschuss reicht unter Berücksichtigung der Zuweisung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB aus, die Rücklagen angemessen zu dotieren.



- 33 Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 haben wir unter dem Datum vom 27. April 2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- 34 Nach der Ergebnisvorschaurechnung rechnet die Bank für das laufende Geschäftsjahr mit einer leicht rückläufigen Ertragslage. Auf der Grundlage der Eckwertplanung bis 2024 geht die Bank künftig von einem stabilen Betriebsergebnisses vor Bewertung und einer zufriedenstellenden Ertragslage aus.
- 35 Die Strategien der Bank sind auf deren nachhaltige Entwicklung ausgerichtet.
- 36 Die Bank verfügt über eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation. Die Geschäftsorganisation der Bank entspricht unter Berücksichtigung der festgelegten Strategien den Anforderungen an eine Bank dieser Größe und Struktur. Das Interne Kontrollsystem ist angemessen und wirksam.
- 37 Die eingerichteten Verfahren des Risikomanagements gewährleisten eine vorsichtige Ermittlung der Risiken sowie des Risikodeckungspotenzials. Auf dieser Grundlage ist die Risikotragfähigkeit unter den von der Bank definierten Risikoszenarien gegeben.
- 38 Besondere strukturelle Risiken im Kundenkreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen bestehen nicht.
- 39 Die mit dem Kreditgeschäft verbundenen erkannten Risiken liegen im Rahmen vorhandener Einzelwertberichtigungen.
- 40 Den Pflichten nach dem KWG sowie den sonstigen bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften einschließlich der damit verbundenen Anzeigen wurde entsprochen.
- 41 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat der Vorstand die Bank unter Beachtung von Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung sowie den Beschlüssen der Vertreterversammlung ordnungsgemäß geleitet.
- 42 Der Aufsichtsrat ist seinen Mitwirkungs- und Überwachungspflichten nachgekommen.